GEWERBEVEREIN HERISAU

Roman Wäspi
Fraktionschef Gewerbe/PU
Obere Kapfstrasse 25
9100 Herisau

Gemeindekanzlei
E 6. Sep. 2021

Gemeindekanzlei Herisau
Herr Thomas Baumgartner
Gemeindeschreiber
Postfach 1160
9100 Herisau

Herisau, 3. September 2021

Einwohnerratssitzung vom 22. September 2021: Einreichung Fragen

Sehr geehrter Herr Baumgartner, lieber Thomas

in der Beilage reichen wir gerne unsere Fragen für die Fragstunde anlässlich der kommenden Einwohnerratssitzung ein. Es sind dies:

- **Frage zu Verkehrsmanagement** **Verfasser: Marc Wäspi**

Für Fragen stehen wir natürlich jederzeit sehr gerne zu Verfügung. Für Eure Bemühungen danken wir im voraus.

Mit freundlichen Grüssen

Roman Wäspi

GEWERBEVEREIN HERISAU

Marc Wäspi
Einwohnerrat
St.Gallerstrasse 63b
9100 Herisau

Gemeindekanzlei Herisau
Herr Thomas Baumgartner
Gemeindeschreiber
Postfach 1160
9100 Herisau

Herisau, 16. Juli 2021
Einwohnerratssitzung vom 22. September 2021: Fragestunde des Einwohnerrats

Verkehrsmanagement Stadt St.Gallen und die Auswirkungen auf den Kanton Appenzell Ausserrhoden und auf Herisau

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Anlässlich eines Online-Meetings stellte der Kanton St.Gallen, die Stadt St.Gallen und der Kanton Appenzell Ausserrhoden das neue Verkehrsmanagement für die Zukunft der Stadt St.Gallen und dessen Agglomerationen vor.

Die Stadt St.Gallen setzt bereits jetzt schon auf ein intelligentes Verkehrsmanagement und möchte dieses in Zukunft noch ausbauen und erweitern. Detektoren (Verkehrsüberwachungskameras), gesteuerte Lichtsignale und Stauräume ausserhalb der Siedlungsgebiete sollen die Einfahrt in die Stadt St.Gallen dosieren und zurückhalten, um ein Stauaufkommen auf dem Stadtgebiet zu verhindern und einen flüssigen Verkehr innerhalb der Stadt zu gewährleisten. Dafür sind an verschiedenen Knotenpunkten in den angrenzenden Agglomerationen rund um die Stadt St.Gallen Pförtnersysteme und Stauräume geplant.

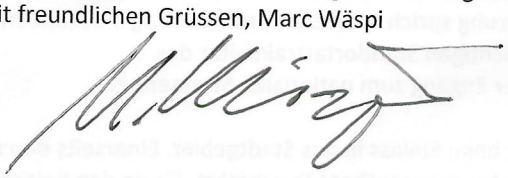
Betroffen von den angedachten Stauräumen sind vor allem auch die beiden wichtigen Ausserrhoder Zugänge zur Stadt St.Gallen und zum nationalen Strassennetz (Autobahn), Herisau Richtung St.Gallen (Appenzellerstrasse) und Teufen Richtung St.Gallen (Liebegg). An beiden Standorten sind neu ein Stauraum und ein Pförtnersystem angedacht. Dies erschwert den Zugang zum nationalen Strassennetz erheblich und kann zu Spitzenzeiten zu einem grossen Rückstau bis in die Gemeindegebiete hineinführen (Dosierung sprich Wartezeit pro Fahrzeug 3 Sekunden). So entstehen der Ausserrhoder Bevölkerung und der doch sehr wichtigen Standortattraktivität des Appenzellerlandes auf Jahre hinweg Nachteile und ein erschwerter Zugang zum nationalen Strassennetz.

Bevorzugt behandelt wird der öffentliche Verkehr (Bus und Tram) beim Einlass in das Stadtgebiet. Einerseits durch eigene Busspuren oder durch das Anmelden bei den Lichtsignalen für eine raschere Durchfahrt. Einzig den beiden Buslinien aus dem Appenzellerland in den besagten Stauräumen Herisau und Teufen wird dieses Privileg nicht gewährt. Diese werden je nach Verkehrsaufkommen in den Stauräumen stecken bleiben, den Passagieren können somit die Anschlüsse ans nationale ÖV-Netz nicht garantiert werden.

Herisau hat sich meines Wissens in dieser Frage noch nicht öffentlich positioniert und die Bevölkerung wurde auch noch nicht auf diese schon bald bevorstehenden Änderungen hingewiesen oder informiert.

In diesem Zusammenhang nun meine Fragen an den Gemeinderat von Herisau mit der Bitte um Beantwortung.

- **Wie steht die Gemeinde Herisau zu dem geplanten Stauraum und dem Pförtnersystem vor unserem Gemeindegebiet und dessen Auswirkungen auf unsere Gemeinde?**
- **Sind die angedachten Stauräume und das Pförtnersysteme zeitlich begrenzt oder auf Jahre hinweg zementiert?**
- **Was unternimmt die Gemeinde Herisau um einen Rückstau des Verkehrs bis in die Siedlungsgebiete von Herisau zu verhindern, damit zu den Spitzenzeiten der Verkehr in Herisau nicht täglich kollabiert?**
- **Mit welchem Verkehrsaufkommen rechnet die Gemeinde Herisau zu den Spitzenzeiten?**
- **Bis in welche Siedlungsgebiete und auf welchen Strassen wird sich der Verkehr in Herisau zurückstauen, wie ist hier die Einschätzung der Gemeinde Herisau?**
- **Was unternimmt die Gemeinde Herisau um einen reibungslosen Zugang unserer Bevölkerung zum nationalen Strassennetz ohne Einschränkungen zu gewährleisten?**
- **Wie beabsichtigt die Gemeinde Herisau den Zugang unserer Buslinien und deren Anschlusslösungen an den nationalen öffentlichen Verkehr zu gewährleisten?**
- **Da durch Herisau als Gemeinde keine Einsprachen oder Beanstandungen der geplanten Änderungen des Verkehrsmanagements bekannt geworden sind, scheint die Gemeinde Herisau mit den kommenden Einschränkungen einverstanden zu sein. Wo genau sieht der Gemeinderat Herisau einen Vorteil oder einen Mehrwert für unsere Bevölkerung?**
- **Welche Einsprache- oder Rekursmöglichkeiten hat die Gemeinde Herisau, wenn die kommende Situation nicht befriedigend ist? Gibt es ein allfälliges Exit-Szenario?**

Selbstverständlich ist das Verkehrsmanagement in St.Gallen Sache der St.Galler und auch nicht Anstoss meiner Fragen. Für mich ist der uneingeschränkte Zugang der Herisauerinnen und Herisauer zum nationalen Strassen- und Schienennetz wichtig und entscheidend. Ansonsten droht Herisau ein doch nicht zu unterschätzender Attraktivitätsverlust mit möglicherweise gravierenden Folgen für allfällige Neuzuzüger und einer Abwanderung von Pendlern und Unternehmungen.

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.
Mit freundlichen Grüssen, Marc Wäspi